

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 25.05.2022

Sicher, komfortabel und vernetzt radeln in München 5: Fuß- und Radwegbrücke Von-der-Pforten-Straße

Antrag

Das Mobilitätsreferat wird gemeinsam mit dem Baureferat beauftragt, dem Stadtrat einen Vorschlag für eine Fuß- und Radverkehrsbrücke von der Margarethe-Danzi-Straße zur Von-der-Pfordten-Straße vorzulegen: von dem im Bebauungsplan „Nymphenburg Süd“ bereits befindlichen Steg bei der Sportanlage des ESV über die S-Bahngleise und die Landsbergerstraße bis zum Pronnerplatz. So soll eine attraktive Verbindung der Stadtteile Laim und Nymphenburg über die zentrale Bahnachse erreicht werden, um die Engstellen der Laimer Umweltverbundröhre zu entlasten.

Um sich die Möglichkeit auf die oben genannte Brücke nicht zu verbauen, sind bereits jetzt Klärungen durch das Mobilitätsreferat auf der Südseite der künftigen Brücke mit folgenden Akteuren notwendig: mit der Bahn über den Zeitpunkt der Verfügbarkeit des Grundstücks „Landsbergerstraße 153“ sowie mit der Feuerwehr zu deren Planungen zum Neubauprojekt auf diesem Grundstück.

Auf beiden Seiten sollte sich die Brücke in das RadVorrangNetz einfügen. Auf der Nordseite muss eine Anbindung an die Radwegroute nach Pasing und Nymphenburg gegeben sein. Auf der Südseite sollte die Von-der-Pfordten-Straße, mglw. auch als Fahrradstraße, als attraktive Alternative ertüchtigt werden zur stark frequentierten Fürstenrieder Straße. Hierbei ist auch der Einsatz von modalen Filtern zu prüfen.

Begründung:

Im Rahmen der umfangreichen Umstrukturierung und Verdichtung entlang der Bahnachse zwischen Hauptbahnhof-Laim-Pasing entsteht beiderseits der Gleise eine neue Fuß- und Radwegachse von der Stadtmitte bis nach Pasing im Westen. Darüber hinaus sollen neue stadtteil- beziehungsweise gleisübergreifende Fuß- und Radwegverbindungen geschaffen werden, die alternative Wege zu den großen

Verkehrsbrücken, wie der Friedenheimer Brücke und Bahnüberführungen, wie der Umweltverbundröhre bieten. So können die neuen Quartiere an das übergeordnete Fuß- und Radwegnetz sowie den öffentlichen Personennahverkehr angebunden werden.

Der Zeitpunkt der oben genannten Fuß- und Radwegbrücke hängt stark von der Verfügbarkeit des Grundstücks an der Landsberger Straße 153 ab. Es ist in der Planfeststellung als Baustelleneinrichtungsfläche gesichert und wäre voraussichtlich erst nach 2030 wieder von der Stadt nutzbar. Aktuell wird es für die Stammstreckenbaustelle jedoch nicht genutzt und wohl auch nicht für die Zukunft benötigt. Aus diesem Grund ist derzeit eine Anfrage anhängig, ob die Fläche nicht frühzeitig von der Bahn freigegeben und bereits in den kommenden Jahren für den dort vorgesehenen Neubau der Feuerwehr zur Verfügung steht. Falls es hier zur wünschenswerten Einigung kommt, könnte sich die Frage nach einer Realisierung der Brücke frühzeitiger stellen. Daher sollten die weiteren Vorplanungen durch die Verwaltung bereits jetzt mitgedacht und vorbereitet werden.

Im Rahmen der Prüfungen für diese neue Nord-Süd-Achse soll geprüft werden, ob die Von-der-Pforten-Straße in eine Fahrradstraße umgewandelt werden kann, um eine attraktive Alternative parallel zur Fürstenrieder Straße umzusetzen. Dies würde auch mehr Sicherheit für die Grundschüler*innen der Camerloher Grundschule auf ihrem täglichen Schulweg bedeuten. Hierbei ist auch der Einsatz von modalen Filtern zu prüfen.

SPD/Volt-Fraktion

Initiative:

Andreas Schuster

Nikolaus Gradl

Christian Müller

Simone Burger

Roland Heffer

Felix Sproll

Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mitglieder des Stadtrates

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Gudrun Lux

Paul Bickelbacher

Mona Fuchs

Sofie Langmeier

Florian Schönemann

Christian Smolka

Sibylle Stöhr

Mitglieder des Stadtrates